

Spanish Night mit Marquess

Mit Feuer und Rhythmus

Allein das ist schon spannend. Da steht doch glatt eine Popband aus Hannover auf der Bühne. In Braunschweig – man stelle sich das vor. Marquess spielt vorwiegend spanischsprachige Songs, trägt die Sonne im Herzen und wärmt die Seele.

Ihr Markenzeichen ist es, mit weitestgehend akustischem Instrumentarium hochgradig tanzbare Musik zu schaffen. Sascha Pierro (Gesang), Christian Fleps (Tastensinstrument) und Dominik Decker (Gitarre) versprühen Lebensfreude, die ansteckend ist. Insbesondere an lauen Sommerabenden. Die Story der Band: Gleich die Debütsingle „El Temperamento“ wurde im Jahr 2006 ein großer Erfolg für Marquess. Obwohl der Song eigentlich ein Werbesoundtrack für den Flughafen Hannover war, wurde er zu einem der Sommerhits, der zuerst in den Ferienorten Mittelmeeras bekannt wurde. Aber dann landete „El Temperamento“ in den Top 10 der deutschen Singlecharts.



Das war der große Durchbruch. Die Band veröffentlichte seither neun Studioalben. „En movimiento“ (2018) und „Turbolento“ (2020) sind die neuesten. Bislang konnte Marquess in elf Ländern Top10 Hits platzieren. Selbst in Schweden eroberten sie die Charts und waren damit die erste deutsche Band nach Rammstein, die es am schwedischen Markt in die Top 10

schaffte. Mit „Vayamos Companeros“ (2007) gelang gleich ein weltweiter Folgehit. Bis heute läuft der Song in den Sommermonaten auf den Radiosendern. „Spanisch ist einfach eine wunderschöne Gesangssprache. Da stecken Feuer und Rhythmus dahinter – und genau das lieben die Menschen“, erklärt Sänger Sascha Pierro den Erfolg.

volksbank-brawo.de

Aufeinander eingespielt – was auch passiert.

Um gemeinsam hohe Ziele zu erreichen, fangen wir auf Augenhöhe an.
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Wir gehören keinen Aktionären, sondern unseren Mitgliedern. Und so handeln wir auch: verantwortungsbewusst und verwurzelt in der Region. Deshalb investieren wir auch lieber in echte Werte und Unternehmen vor Ort.

BTHC Braunschweig
30.06. – 09.07.2022

DAILY NEWS

Freitag, 8. Juli 2022

BRAWO OPEN 2022: Jan-Lennard Struff und Maximilian Marterer stehen in den Halbfinals

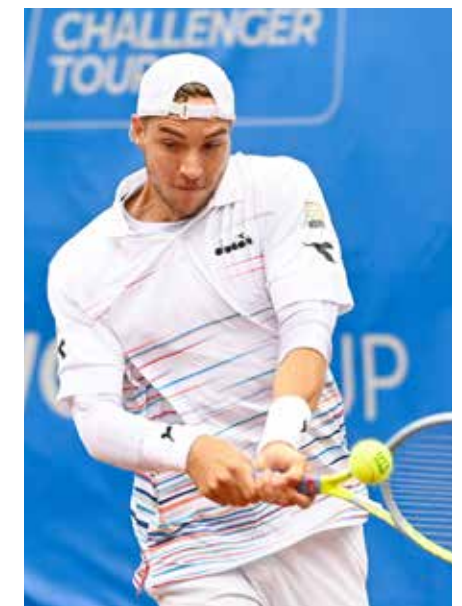
Ein deutsches Finale bei den BRAWO OPEN 2022 in Braunschweig ist möglich. Jan-Lennard Struff und Maximilian Marterer haben sich mit fantastischen Leistungen und großem Kampf in die Halbfinals des mit 134.920 Euro plus Hospitality dotierten ATP Challengerturniers beim Braunschweiger THC gespielt. Der Chinese Zhizhen Zhang und der Schweizer Henri Laaksonen komplettieren die Runde der letzten Vier.



Mit großem Kampf: Maximilian Marterer

Erst um 16:00 Uhr konnten auf der Anlage im Braunschweiger Bürgerpark die Matches beginnen. Immer wieder musste Supervisor Roland Herfel den Start wegen Regens verschieben. Eigentlich keine guten Voraussetzungen für Jan-Lennard Struff, dessen knallharte Schläge auf einem so weichen Boden Gefahr laufen, buchstäblich zu versanden. Vor allem gegen einen so laufstarken Gegner wie den Japaner Taro Daniel. Doch Struff erwischte

einen echten Traumtag, schoss einen Gegner mit 6:2, 6:1 förmlich vom Platz. „Ich habe wirklich richtig gut gespielt“, sagte er nach dem Match auch sichtlich zufrieden. „Ich habe schon zweimal gegen ihn verloren, darum wusste ich, was auf mich zukommt und war vom ersten Ballwechsel an fokussiert und entschlossen.“



Mit viel Power: Jan-Lennard Struff

Das Programm

FREITAG
Ab 13:00 Uhr
Halbfinale Einzel und Doppel

Ab ca. 20:00 Uhr
Spanish Night mit
„Groovon Affairs“

Gegner im Halbfinale ist Henri Laaksonen, der Schweizer ist als Nummer fünf der einzig verbliebene Gesetzte im Feld. Und der Vorjahresfinalist zieht bei diesem Turnier erneut recht souverän seine Runden, ließ auch dem an Nummer zwei gesetzten Federico Coria (ARG) beim 6:4, 6:3 kaum eine Chance.

Absolutes Highlight des Tages war die Begegnung zwischen Maximilian Marterer und dem an Nummer vier gesetzten

Fortsetzung von Seite 1



Mit Selbstvertrauen: Zhizhen Zhang

Spanier Bernabe Zapata Miralles. Zweieinhalb Stunden lang prügeln sich die beiden Akteure die Bälle in höchster Qualität um die Ohren, gaben keinen Ball verloren und bis zum entscheidenden Fehler des Spaniers beim Matchball wage keiner der Zuschauer eine Prognose. Marterer feierte den Einzug ins Halbfinale mit einem



Mit großem Ziel: Henri Laaksonen

wahren Urschrei und ließ sich von den Zuschauern bejubeln. „Der dritte Satz war eine echte Achterbahnfahrt, zwischen-durch habe ich fast den Glauben an mich verloren“, gab er zu. Tatsächlich ließ er eine 5:2 Führung ungenutzt und musste im Tiebreak einem 1:4 Rückstand hinterherlaufen. „Ich haben mich in den engen Situationen immer wieder mit meinem Aufschlag retten können“, sagte er nach dem 6:3, 6:7, 7:6 überglücklich.

Zu seinem Gegner im Halbfinale konnte er dagegen kaum etwas sagen. Der Chinese Zhizhen Zhang, der über ein Special Exempt ins Hauptfeld kam, da er beim Turnier in der Vorwoche in Lüdenscheid das Finale erreicht hatte, besiegte nach dem topgesetzten Pedro Martinez (ESP) auch den Italiener Marco Cecchinato mit 6:4, 6:7, 6:3. Marterer hat noch nie gegen die aktuelle Nummer 280 der Welt gespielt, zeigt aber trotzdem großen Respekt. „Er hat einen echten Lauf und durch das Erreichen des Finals in der vergangenen Woche bestimmt auch großes Selbstvertrauen“, sagte er.

Am Freitag beginnen die Begegnungen um 13:00 Uhr, nicht vor 14:30 Uhr findet das Einzel zwischen Struff und Laaksonen statt, danach spielt Marterer gegen Zhang. Struff muss sogar noch ein zweites Mal ran, mit seinem Partner Marcello Demoliner (BRA) erreichte er auch im Doppel das Halbfinale.

Impressum

Herausgeber (V.i.S.d.P.)
Brunswiek Marketing GmbH, Harald Tenzer
Büchnerstraße 3, 38118 Braunschweig
Telefon 0531-129 75 70
info@brunswiek-marketing.de

Redaktion & Konzeption
Sybille Schmidt
Drive – die Medienagentur
Tel.: 0177 8398079
E-Mail: presse@sparkassen-open.de

Layout
Bianca Rodeck

Fotos
Sascha Gramann, Debbie Jayne Kinsey,
Künstleragentur

Organisation, Umsetzung und Vermarktung
Brunswiek Marketing GmbH

www.facebook.com/BRAWOOPEN

Von der Chefin per Stream beobachtet: Die Balkinder

Sie flitzen am Netz entlang oder auch manchmal quer über den Platz. Unübersehbar in ihren knallorangen T-Shirts. Blitzschnell müssen sie sein und aufmerksam dazu: Bei den BRAWO OPEN 2022 sind rund 50 Balkinder im Einsatz.

„Es funktioniert alles gut“, ist Teamchef Lenny Neufeld zufrieden. Und dabei gab es gleich am zweiten Turniertag einen riesigen Schock für die Crew, denn die bisherige Chefin Linda Bull musste coronabedingt auf den Einsatz verzichten. Sie liegt seitdem isoliert im Hotelzimmer. Doch wer nun glaubt, dass sie ihre Kids nicht im Blick oder Griff hat, täuscht sich schwer. Per Livestream beobachtet sie die Sprints und Würfe, die Harmonie und das Verhalten der Crew und schickt Anwei-



sungen, Korrekturen und Tipps - gemixt mit kleinen Insideranekdoten - per Video an Lenny Neufeld. Das nennt man dann

wohl uneingeschränkte Liebe zum Job bei diesem Turnier.

Zwischen Dirndl und Schlaghose: Laufsteg BRAWO OPEN 2022

Laufsteg BRAWO OPEN 2022: Die Sommer Wies'n und die Schlagerparty sorgten nicht nur für mächtig Stimmung und lautstarke Sangeseinsätze bei den Besuchern, sondern ließen den Marktplatz zu einer wahren Modenschau werden.

Prachtvolle Dirndl von Klassisch bis glitzernd, stramme Waden in Lederhosen ließen echtes Oktoberfest-Feeling aufkommen. Weite Schlaghosen und wild geblümete Jacketts ließ an Prillblumen und die 80er denken -also genau richtig für die Schlagerparty. Lett he Party started – auch dafür stehen die BRAWO OPEN 2022.



Spanish Night mit „Groovon Affairs“

SONNTAG. MEIN TAG. MEINE THEMEN.

Lesen Sie die Braunschweiger Zeitung täglich im Digital-Paket inkl. neuer Sonntagsausgabe.

NEU UND EXKLUSIV IM E-PAPER

Sichern Sie sich jetzt Ihr Digital-Paket. **4 Wochen für 3,99 €!**

Täglich lesen inkl. neuer Sonntagsausgabe

REGION

SPORT

FREIZEIT

MENSCHEN

Direkt bestellen:

☎ 08 00 / 0 77 11 88 20 gratis

📄 amsontag.bzv-abo.de

🏠 Persönlich vor Ort in Ihrem Service Center